



HAUPTSTADT PRAG.
Präsidium.

Der Beauftragte der NSDAP
für das Wohnungswesen
Prag I., Saaazergasse 4/Ist.
D 5701/Ty./Lo

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Cing.: 30. OKT. 1942

Prag, den 29. Oktober 1942

Der
Staatssekretär beim Reichspro-
tektor in Böhmen und Mähren
Persönlicher Referent
P r a g .

St.S. IV D - 282/42, Ihre Zuschrift vom 7., eingelangt
am 13. d. M.,
Wohnungszuteilung für die Vg. E r n a F u c h s .

Ich überreiche als Beilage die mir zur Einsicht-
nahme überlassenen Schriftstücke zurück und will vor
allem bemerken, dass in vorliegendem Fall das Wohnungs-
amt des Oberfinanzpräsidenten und nicht meine Dienst-
stelle zuständig gewesen ist. Trotzdem habe ich den
Fall zur Erledigung übernommen und der Frau Fuchs
im Sinne der an sie am 23. 10. d. J. gerichteten Zuschrift
eine Wohnung zugeteilt, die jedoch erst geräumt werden
muss. Warum also die Deutsche Gesundheitskammer Anmah-
nungen bezüglich der Erledigung einerseits zu Ihren
Händen schickt, andererseits an die Kreisleitung, kann
ich nicht beurteilen.

Heil Hitler!

i. V.

/Teplicky/

2 Beilagen. ✓



Am Ende

2. d. d.

21. 10. 42.

282/42



HAUPTSTADT PRAG.
Präsidium.

Der Beauftragte der
NSDAP
für das Wohnungswesen.
D-5701 Ty/Knf.

2

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 26. OKT. 1942

Prag den 23 Oktober 1942.
I., Saazergasse 4 I/St.

Der
Staatssekretär beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren/persönlicher Referent/
P r a g-

St.S. IV D - 282/42.

7. Oktober 1942.

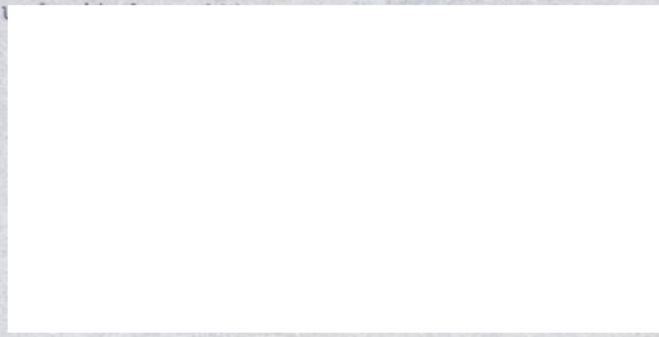
17. X. 1942

1.) An

Herrn Teplicky,
Beauftragter der NSDAP für das Wohnungswesen,
Pr a g I,
Saazergasse 4.

Sehr geehrter Parteigenosse Teplicky !

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich zur Kenntnis
zu nehmen.



r !

2.) Wv. am 5.11.1942 bei dem Unterzeichner.

18818



An die

Deutsche Gesundheitskammer
z.H.Herrn Stein, Geschäftsführer

Pr a g II.,
Graben 22

Gleich nach meiner Übernahme als Angestellte der Deutschen Gesundheitskammer im Januar 1942 habe ich mich mit dem für mich zuständigen Wohnungsamt Dr. Wuch in Verbindung gesetzt. Ich bin in die Liste der Wohnungssuchenden aufgenommen worden, sogar mit dem Vermerk "dringender Fall". Während der ganzen 9 Monate habe ich vom Wohnungsamt nur eine gänzlich unzureichende Wohnung nachgewiesen bekommen, die so ungünstig und ungesund war, dass man kaum gesunde, viel weniger aber kranke Menschen dort wohnen lassen könnte. Auf meine wiederholten persönlichen Anfragen und Vorstellungen hat man mir mehr oder weniger aggressive, negative Antworten erteilt.

Da ich heute nach 3/4 vierteljährigem Warten nun einsehe, dass ich alleine in Prag auf diesem Wege nicht weiterkomme, wende ich mich an meine Dienststelle mit der dringenden Bitte, mir in dieser Wohnungsangelegenheit zu helfen.

Meine Lage, in der ich mich befinde, ist kurz folgende:
Ich selbst wohne nach meiner Anstellung in der D.G.K., möbliert in einem Zimmer in Prag VII. Ich habe 2 Kinder im Alter von 14 u. 15 Jahren. Mein jüngster Sohn befindet sich in einem Internat, während der Ältere, der leider herz- u. lungenkrank ist, bei meiner alten und siechen Mutter in Halberstadt lebt. Beide, meine Mutter und mein älterer Junge bedürfen dringend der Pflege und ausserdem kann ich es nicht mehr lange verantworten, dass mein Kind ohne jeder Aufsicht und Erziehung weiter aufwächst, da meine Mutter nicht mehr in der Lage ist, meine Kinder zu erziehen bzw. grosszuziehen. Mein krankes Kind musste ich bereits vor 2 Jahren aus gesundheitlichen Gründen aus der Schule herausnehmen. Auf der anderen Seite muss ich aber bestrebt sein, ihm hier in Prag irgendeine Ausbildung zu ermöglichen. Mein anderer Junge, den ich bereits über 9 Monate nicht gesehen habe und der seine Schulferien bei meiner Mutter verleben musste, braucht mich genau so dringend.

